

Der Geschäftsverlauf im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018

Überblick Nach Einschätzung der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose setzt sich die Boomphase der deutschen Wirtschaft fort. Die noch verfügbaren gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten werden jedoch allmählich knapper, so dass die Konjunktur etwas an Schwung verliert. In ihrem Frühjahrgutachten 2018 prognostiziert die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose für das laufende Jahr 2,2 % Wirtschaftswachstum und für das kommende Jahr 2,0 %. Auch die für BNA maßgeblichen Investitionen in Anlagen und Ausrüstungen werden kräftig zunehmen. Dies stärkt weiterhin die Entwicklung der für BNA relevanten Märkte.

BNA schloss das 2. Quartal des Geschäftsjahres mit guten Ergebnissen ab. Dabei blieben die Ergebnisse erwartungsgemäß hinter dem sehr guten 1. Quartal zurück. Im abgelaufenen Quartal erreichte BNA eine Gesamtleistung von 4,2 Mio. € nach 4,7 Mio. € im Vorquartal. Der Rohertrag beträgt 2,6 Mio. €, das Vorsteuerergebnis 391 Tsd. €.

Kumuliert zum 31.03.2018 beläuft sich die Gesamtleistung auf 8,9 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Rückgang um 2 %. Der Rohertrag weist hingegen einen Zuwachs von 3 % auf, die Betriebsaufwendungen nahmen ebenfalls um 3 % zu. Das Betriebsergebnis und das Vorsteuerergebnis belaufen sich zum 31.03. jeweils auf über 1,3 Mio. €.

Der Vertrieb akquirierte von Januar bis März Aufträge mit einem Volumen von 1,9 Mio. € und damit planmäßig deutlich weniger als im herausragenden 1. Quartal.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten und der weitere Auftragseingang führten auch von Januar bis März zur vollen Auslastung der Produktion. Im 2. Quartal wurden 32 Projekte abgeschlossen und insgesamt Umsätze von 3,8 Mio. € erzielt. Neben den Arbeiten für die abzuschließenden Projekte flossen erhebliche Aufwendungen in laufende Projekte. Dadurch erhöhte sich deren Bestand im Berichtszeitraum um 474 Tsd. €.

Vertrieb Nach dem überdurchschnittlich hohen Auftragseingang im 1. Quartal erzielte der Vertrieb im 2. Quartal Aufträge über 1.947 Tsd. € mit 1.421 Tsd. € kalkulatorischem Rohertrag. Einen wichtigen Beitrag lieferten Aufträge aus der Industrie. Weiterhin wurden zahlreiche Aufträge verteilt auf alle Leistungsangebote gewonnen.

Kumuliert zum 31.03. beträgt der Auftragseingang 19,7 Mio. €, das ist der höchste bislang zu einem Halbjahr erreichte Wert. Die Auftragsreichweite beträgt 11,6 Monate.

Ausblick Aufgrund der für das kommende Quartal geplanten Projektabschlüsse erwarten wir zum 30.06. deutlich höhere Umsätze im Vergleich zum vorherigen Quartal. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes rechnen wir auch im kommenden Quartal mit Vollausslastung der Produktion.

Aus vertrieblicher Sicht erwarten wir auch für das kommende Quartal eine gute Nachfrage und Auftragsgänge auf höherem Niveau als im Vorquartal.

Unsere Prognose zum Geschäftsjahresende halten wir aufrecht.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.-31.12.17	01.01.-31.03.18	01.10.17-31.03.18
Gesamtleistung	4.695,2	4.232,7	8.928,0
Materialaufwand	1.854,8	1.589,7	3.444,4
Rohertrag	2.840,5	2.643,1	5.483,5
sonstige betriebliche Erträge	119,4	94,4	213,8
Gesamtertrag	2.959,9	2.737,5	5.697,3
Betriebsaufwendungen	2.160,7	2.191,6	4.352,3
<i>Personalaufwand</i>	<i>1.730,7</i>	<i>1.746,9</i>	<i>3.477,6</i>
<i>Abschreibungen</i>	<i>113,8</i>	<i>114,2</i>	<i>228,0</i>
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	<i>311,8</i>	<i>327,3</i>	<i>639,1</i>
<i>sonstige Steuern</i>	<i>4,4</i>	<i>3,2</i>	<i>7,6</i>
Betriebsergebnis	799,2	545,8	1.345,0
Finanzergebnis	3,6	-15,1	-11,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	802,8	530,7	1.333,5
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	10,0	10,0	19,9
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	812,8	540,7	1.353,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	151,6	149,4	301,0
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	661,2	391,3	1.052,5

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.